

BleakHeart - Silver Pulse

(37:05; CD, Digital, Vinyl;
Seeing Red Records, 24.05.2024)

Female Vocals in Verbindung mit
Goth, Post Rock und Doom Gaze
hinterließen in letzter Zeit so
manch beglückende

Veröffentlichung siehe Ison,
Leonov, The Keening, Helga
u.v.m. Sinister, entrückt und
einfach nur betörend ist diese
zweite Veröffentlichung von
BleakHeart aus Denver, die mit



„Silver Pulse“ nach „Dream Griever“ von 2020 in die zweite
Runde gehen. Mit *Kiki GaNun* und *Kelly Schilling* hat man
Chanteusen im Team, die mit wundervoll klaren, zerbrechlichen
Stimmen gesegnet ist, die meist betörend, ätherisch, aber auch
verzweifelt kraftvoll intonieren. Der Sound der Amis ist fast
ausschließlich im doomig getragenen Bereich, fährt mit vielen
differenzierten Tunes in Sachen Gitarren eine sehr
atmosphärische Schiene. Produktion und Attitüde sind
voluminös, viele feine Details machen „Silver Pulse“ zu einem
feinen Stück Nacht Musik. Wer die „Tears Laid In Earth“ von
The Third And The Mortal noch im Ohr weiß, Crippled Black
Phoenix dazu addiert, so manch schleppendes graziles Myrkur
oder Darkher Moment zu genießen weiß, wird in dieser
Schnittmenge mit dieser Platte ein Kleinod für sich entdecken.

„All Hearts Desire“ führt Dich mit liebevoller Klarheit hinein
in diese Platte. Perlende Gitarren, begleitende Orgel-artige
Sounds und die einfach nur umarmenden Vocals tun hierfür ihr
übriges. All das wohltemperiert und langsam, irgendwie leicht,
schwebend, in eine orchestrale Sound Decke gebettet –
unendlich viel Melancholie zwischen Athmo Doom und Post Rock.
„Sinking Sea“ ist ebenfalls langsam und friedvoll, hat erneut

diese einfach nur gelungenen Gitarren Parts, schwebende, sanft psychedelische Synths formen komplett in Watte gepackte Moll Sphären, denen der stets in Heavenly Voices Manie verhallte Gesang sein I-Tüpfelchen draufsetzen darf. Es ist ein kleiner, feiner Schmerz, wenn gegen Ende hin Streicher und Chöre das Finale kredenzen. Leidenschaftlich schleppt sich ‚Where I’m Disease‘ mit Gothic-Einflüssen kristallin durchs mondlichte Dickicht, die emotionalen Vocals kippen gelegentlich ins Verzweifelte – kräftige Doom Riffs komplettieren die Wall of Sound.

Silver Pulse by BleakHeart

Das kurze, ruhige Intermezzo ‚Let Go‘ ist mit Ambient-Piano-Texturen durchzogen und führt uns zu ‚Weeping Willows‘, dem Highlight bzw. „Hit“ der Platte. Entspanntes Midtempo, starke Melodien, psychedelisch-rockig, kosmische Synths, ein unglaubliches Finale mit erneut sehr intensiven, fast hysterischen Vocals gehen einfach nur direkt ins Herz, versprochen. Das abschließende ‚Falling Softly‘ lässt den Hörer nebulös, geisterhaft durch Räume und Kammern driften und erinnert dabei erneut an so manch gespenstisch-schönen Darkher-Moment.

Das gut produzierte „Silver Pulse“ wird keinen Hörer mit Vorliebe für die oben genannte Bands enttäuschen. Post Doom, Goth, Ambient und ätherischer Schwebesound verschmelzen zu einem hoch atmosphärischen Stück Musik – langsam, dunkel melancholisch und jede Sekunde voller orchesterlicher Sehnsucht.

Bewertung: 12/15 Punkten

Surftipps:

Homepage

Facebook

Bandcamp

Instagram

YouTube

Band:

JP Damron – Guitars

Mark Chronister – Guitars

Kiki GaNun – Vocals, Synth

Kelly Schilling – Vocals, Keys, Synth, Bass Guitar

Joshua Quinones – Drums (album)

Garrett B Jones – Drums (live)

String quartet written and arranged by *Kelly Schilling*.

Performed by:

Amy Rosenberg – Violin

Ciarra Denman – Violin

Anthony Limon – Viola

Ron Schilling – Cello

Abbildung: BleakHeart